

In das bunte Programm platzte ein Oldtimer

„Tag der offenen Tür“ mit 52 Jahre altem LF 8 als „Überraschungsgast“

Von Dieter Bartels

COLNRADE ■ Beim „Tag der offenen Tür“ der Freiwilligen Feuerwehr Colnrade mit interessantem Rahmenprogramm wartete der Förderverein am Sonnabendnachmittag mit einer handfesten Überraschung auf: Mitten in die Veranstaltung hinein „platzte“ das mittlerweile 52 Jahre alte und bereits 1982 außer Dienst gestellte Löschgruppen-Fahrzeug auf Opel-Blitz-Basis. Der „Oldie“ sorgte für Aufsehen.

Da gerieten insbesondere die Mitglieder der Altersabteilung regelrecht ins Schwärmen. Einige Feuerwehrsenioren bekamen sogar feuchte Augen. Noch lange nach dem Eintreffen des alten Einsatzwagens, den der Förderverein von „Opel Denker“ zurückgekauft hatte, nahmen Schaulustige das LF 8 genau unter die Lupe und riefen technische Details ins Gedächtnis zurück. „Das Fahrzeug wird natürlich in der nächsten Zeit noch aufgearbeitet“, versprach Ortsbrandmeister Günter Wachendorf.

Das Programm, von Wachendorf moderiert und erläutert, bot großen und kleinen Leuten interessante Vorführungen aus der oftmals sehr gefährlichen Arbeit der Feuerwehr. Eine nachgestellte „Menschenrettung nach einem schweren Autounfall“ zählte zu den Höhepunkten. Weil der Fahrer eingeklemmt war, kamen schwere Geräte wie Spreizer und Rettungsschere zum Einsatz. Als die Menge auf das Einsatzfahrzeug der Kameraden aus Goldenstedt wartete, die diese Übung vorführten, erklang aus der Ferne anstelle des gewohnten Tütütata zunächst Trommelwirbel. „Was ist das für ein komisches Martinshorn?“, wunderte sich Günter Wachendorf augenzwinkernd unter dem Gelächter der „Zaungäste“. Wenige Sekunden nach der Ankunft des Spielmannszuges aus Beckstedt trafen dann die Einsatzkräfte vor Ort ein.

Jonas (9) aus Holtorf und Alex (9) verfolgten gebannt, wie mit der Schere die Holme des Unfallwagens zertrennt wurden, und die Einsatzkräfte anschließend das Dach abhoben. „Wir wollen auch in die Jugendfeuerwehr“, beteuerten beide Jungen wie aus einem Munde.

Bei einem späteren simulierten Feueralarm standen der Ortswehr die Mitglieder der Wehr aus Twistringen mit ihrer Drehleiter zur Seite. Dabei ging es um eine Brandbekämpfung mit Menschenrettung aus dem Fischereihelm.

Den Reigen der Vorführungen hatte die Colnrader Ju-



Wird demnächst aufgearbeitet: dieser zurückgekauft Feuerwehr-Oldtimer.

Fotos: Bartels



Die Jugendfeuerwehr läutete den bunten Reigen der Vorführungen ein.



Auch ganz kleine Besucher zeigten großes Interesse an dem alten LF 8.



Spannende Einblicke in die nicht leichte Arbeit der Feuerwehrkräfte bekamen die Besucher. Hier wird ein Einsatz nach einem Unfall mit eingeklemmter Person simuliert.

gendfeuerwehr unter der Leitung von Henning Straßburg eingeläutet. Die Gruppe erntete viel Beifall, als sie einen Teil der Löschübung zum Besten gab, die das ganze Jahr über für die Jugendfeuerwehrwettbewerbe geübt wird.

„Wir wollen der interessierten Bevölkerung zeigen, welche Aufgaben die Feuerwehr heutzutage wahrzu-

nehmen hat“, sagte der stellvertretende Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann. Stellwände mit Fotos von Einsätzen, vom Ferienlager der Nachwuchsabteilung und anderen Begebenheiten rundeten das Geschehen ab.

Neben den - teils spektakulären - Einsatzübungen hatten die Verantwortlichen auch an die Kinder gedacht und sich von den Kamera-

den aus Lohne einige Spielgeräte ausgeliehen, die Jungen und Mädchen gern in Beschlag nahmen.

Steaks und Würstchen vom Grill sowie „Löschwasser“ mit und ohne Proteze waren ebenfalls ausreichend vorhanden. Der Reinerlös aus der Veranstaltung kommt der Renovierung der Orgel in der Colnrader Kirche St. Marien zugute.

Förderverein kauft Einsatzwagen zurück

FEUERWEHR Kameraden aus Colnrade veranstalten Tag der offenen Tür – Alter Opel Blitz ist Blickfang

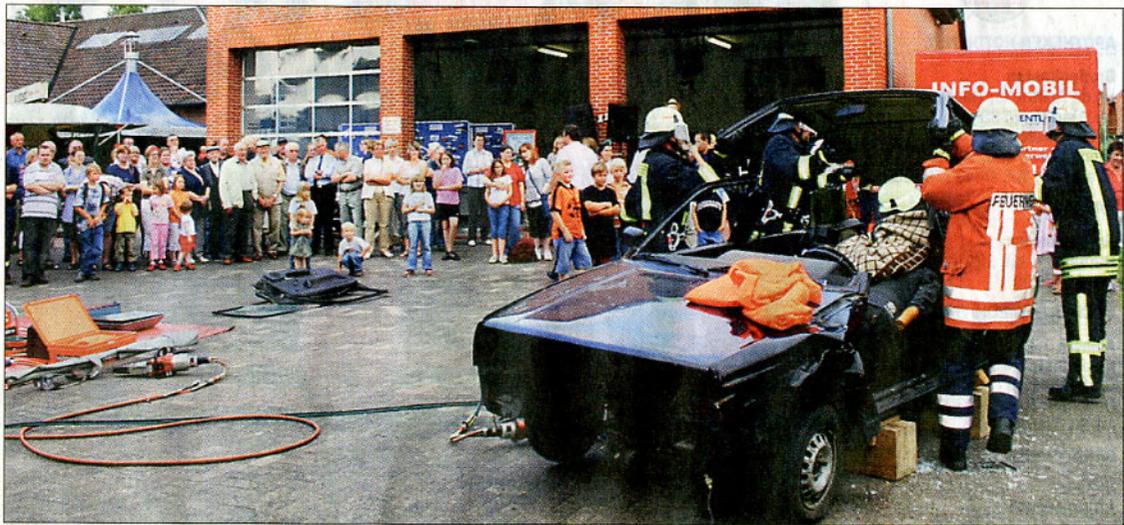
Löschübung, Brandeinsatz und Rettungsaktion: Bei der Colnrader Feuerwehr gab es viel zu sehen.

VON FRANK JACOB

COLNRAD – Das alte Löschfahrzeug, ein Opel Blitz aus dem Jahr 1951, steht direkt neben dem neuen Tanklöschfahrzeug (TLF) 16/24, das die Freiwillige Feuerwehr Colnrade seit Januar ihr Eigen nennt. Dessen Vorgänger, ein TLF aus dem Jahr 1975, komplettiert die Reihe der Fahrzeuge, die an diesem Sonnabendnachmittag vor dem Feuerwehrhaus stehen und von vielen Besuchern betrachtet werden.

Zum ersten Mal haben die Colnrader Kameraden einen Tag der offenen Tür organisiert, vornehmlich, um ihr neues Einsatzfahrzeug der Öffentlichkeit zu präsentieren. „Wir sind zufrieden mit der Resonanz“, sagt Ortsbrandmeister Günter Wachendorf. Und tatsächlich haben sich Dutzende versammelt, nicht nur, um das neue Fahrzeug, sondern auch verschiedene Einsatzübungen zu sehen.

Das flackernde Blaulicht ist schon von weitem zu er-



Die Kameraden der Goldenstedter Feuerwehr demonstrierten beim Tag der offenen Tür in Colnrade, wie eine eingeklemmte Person aus einem Auto geborgen wird.

BILD: FRANK JACOB

kennen, als die Goldenstedter Wehr mit einem Wagen anrückte und demonstriert, wie eine eingeklemmte Person aus einem Fahrzeug befreit wird. Erst werden die Fenster eingedrückt, später Seitentür und Verdeck entfernt, bevor die Puppe aus dem Auto gerettet wird.

Zwischendurch marschiert der Spielmannszug aus Beckstedt auf, und dann sind die

Colnrader Feuerwehrleute selbst gefragt. „Wir zeigen das Vorgehen bei einem Brandeinsatz und nehmen an, dass im Keller des Dorfgemeinschaftshauses ein Feuer ausgebrochen ist“, erklärt Ortsbrandmeister Wachendorf. Auch die Drehleiter aus Twistringen kommt zum Einsatz, denn aus dem Fischereihof im Obergeschoss soll eine Person geborgen werden.

Außerdem stellt sich an diesem Nachmittag die Jugendfeuerwehr mit ihren 15 Aktiven vor und demonstriert eine Löschübung. Doch die Blicke vieler Besucher wandern immer wieder zu dem alten Opel Blitz, der 1982 außer Dienst gestellt wurde. Der Förderverein hatte ihn vor kurzem ausfindig gemacht und zurückgekauft. „Vielleicht gründen wir einen Oldtimer-

Club, der die Fahrzeuge pflegt“, sagt Wachendorf und erzählt, dass die Wehr auch noch über eine alte Pferdespritze verfüge.

Vielleicht gibt es in sieben Jahren ja eine kleine Ausstellung zu sehen: Dann feiern die Colnrader das 125-jährige Bestehen ihrer Wehr. Einen Tag der offenen Tür wolle man bis dahin nicht noch einmal veranstalten.